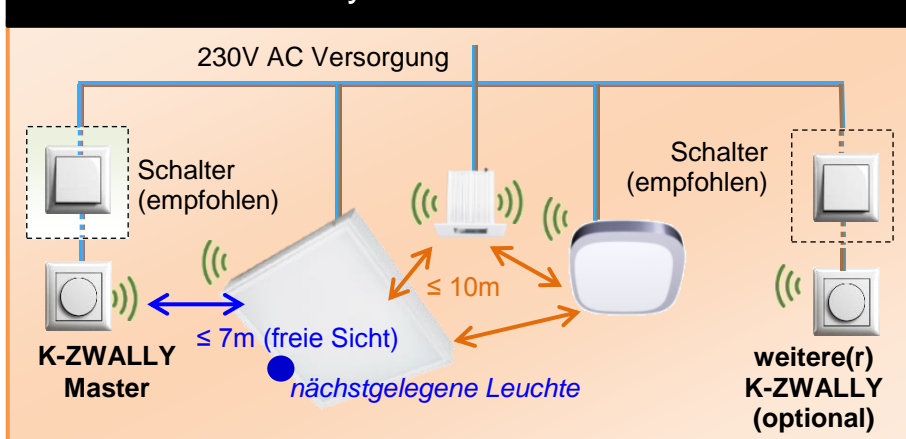


Schnellanleitung – K-ZWALLY

Das Gesamtsystem: Alles auf einen Blick



Installationsübersicht

SCHRITT 1:

Montage – der K-ZWALLY wird eingebaut

SCHRITT 2:

Netzwerkaufbau – NeoLink Leuchten melden sich beim K-ZWALLY Master an

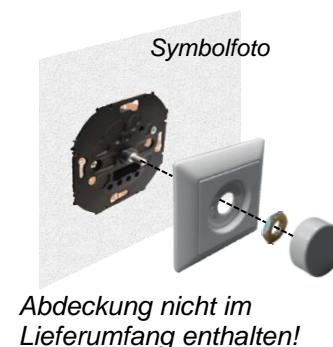
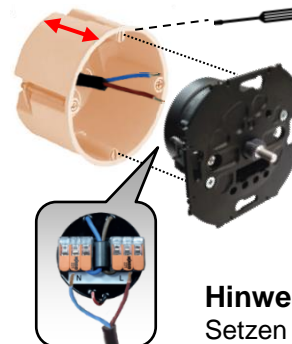
SCHRITT 3: Bedienung – der K-ZWALLY steuert die Leuchten

Hinweis:

Weiterführende Informationen finden Sie im zugehörigen „Installations- und Bedienguide – K-ZWALLY“ unter www.kiteo.eu.

SCHRITT 1: Montage

Mindesttiefe 61mm!



Hinweis:

Setzen Sie Abdeckrahmen und Bedienknopf erst nach SCHRITT 2 auf!



SCHRITT 2: Netzwerkaufbau

Voraussetzung:

Alle NeoLink Leuchten betriebsbereit / K-ZWALLY aktiv (Status-LED leuchtet konstant)

Wichtige Hinweise:



- Für den Netzwerkaufbau ist eine **minimale Entfernung zwischen K-ZWALLY und Leuchten** ideal (z.B. Leuchten in unmittelbarer Nähe des K-ZWALLY auflegen). Montieren/verbauen Sie die Leuchten daher erst **nach** dem Netzwerkaufbau.
- Pro Durchlauf** können **maximal 25 Leuchten** im Netzwerk des K-ZWALLY angemeldet werden. Bei einer größeren Anzahl an Leuchten gehen Sie folgendermaßen vor:
 - Sind noch keine Leuchten angemeldet, schalten Sie die ersten 25 Leuchten ein. Schalten Sie alle restlichen Leuchten aus (stromfrei).
 - Melden Sie die ersten 25 Leuchten (siehe rechts) im Netzwerk des K-ZWALLY an.
 - Lassen Sie nach dem ersten und jeden weiteren Durchlauf die bereits angemeldeten Leuchten eingeschaltet, schalten Sie nun die nächsten max. 25 Leuchten ein und starten Sie den nächsten Durchlauf.

Achtung: Solange das Netzwerk geöffnet ist, dürfen weder K-ZWALLY noch eingeschaltete Leuchten ausgeschaltet (stromfrei) werden!

SCHRITT 2: Netzwerkaufbau

Beschreibung eines Durchlaufes:

SCHRITT 2a – Netzwerk öffnen: K-ZWALLY ≥ 5s Drücken & Loslassen
Status-LED blinkt, Netzwerk ist für 3min offen

SCHRITT 2b – Automatische Anmeldung der Leuchten

Leuchte ändert bei Anmeldung ihre Farbe von weiß (4000K) auf grün

SCHRITT 2c – K-ZWALLY Netzwerk schließt automatisch nach 3min

Status-LED leuchtet konstant

Manuelles Schließen des Netzwerks: K-ZWALLY ≥ 5s Drücken & Loslassen



Wiederholen Sie die Schritte 2a bis 2c solange, bis alle Leuchten im Netzwerk des K-ZWALLY angemeldet sind.

SCHRITT 3 – Bedienung

Nach der Inbetriebnahme des K-ZWALLY folgt dieser dem natürlichen Tageslichtverlauf.

Zusätzlich können mit dem K-ZWALLY Farbtemperaturen zwischen 7000K und 2500K und RGB-Farben manuell eingestellt werden. Der Übergang von 2500K zu Rot ist fließend.

Feature	Aktion am K-WALLY und Reaktion der Leuchten				
Aus- und Einschalten	<ul style="list-style-type: none"> ON/OFF der Leuchten durch ganz kurzes Drücken des Drehknopfs (OFF = Leuchten auf Stand-By) bzw. über den Lichtschalter (empfohlen, OFF = Leuchten stromfrei) Nach dem Einschalten laden die Leuchten ihre letzten Einstellungen Werden K-ZWALLY <u>und</u> Leuchten über den Lichtschalter stromfrei geschaltet, stellen die Leuchten beim Einschalten nach ca. 5 Sekunden auf den Tageslichtverlauf um 				
Tageslichtverlauf	<ul style="list-style-type: none"> Start durch Einschalten des K-ZWALLY über den Schalter (Tageslichtverlauf wird nach ca. 5 Sekunden aktiv) oder durch Doppelklick. <div style="text-align: center;"> <p>morgens (6 Uhr) mittags (12 Uhr) abends (20 Uhr)</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> Standard-Tageslichtverlauf: an jedem Tag des Jahres wird dieselbe Farbtemperatur-Kurve abgefahren. Jahreszeitabhängiger Tageslichtverlauf: 3 Farbtemperatur-Kurven für Sommer, Winter und Frühling/Herbst Direkter und indirekter Lichtanteil (falls vorhanden) werden automatisch unabhängig voneinander gesteuert 				
Moduswechsel	Durch kurzes Drücken (~0,5s) wird zwischen Helligkeit- und Farbsteuerung umgeschaltet.				
Änderung der Helligkeit	<div style="text-align: center;"> <p>5% für CCT 1% für RGB</p> <p>Drehen gegen den Uhrzeigersinn Drehen im Uhrzeigersinn 100%</p> <p>1 Drehung</p> </div>				<p>Spezialfall – Leuchten mit direktem und indirektem Lichtanteil:</p> <p>Sowohl im Helligkeits- als auch im Farbmodus können die beiden Lichtanteile getrennt voneinander geregelt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Gleichzeitiges Drücken und Drehen im Uhrzeigersinn steuert den indirekten Lichtanteil Gleichzeitiges Drücken und Drehen gegen den Uhrzeigersinn steuert den direkten Lichtanteil.
Änderung der Farbe	7000K-2500K	2500K-Rot	Rot-Violett	Violett-Hellblau	Hellblau-Gelb
	1 Drehung	0,5 Drehungen	1 Drehung	1 Drehung	1 Drehung
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> </div>					